

2. Deutscher AAL-Kongress

Vorwort

Nach dem erfolgreichen Auftaktkongress 2008 richten das BMBF und der VDE am 27. und 28. Januar 2009 den 2. Deutschen AAL-Kongress in Berlin aus. Dabei stehen realistische Anwendungsfälle – Use Cases – im Vordergrund, um die Entstehung bedarfsgerechter und marktorientierter Produkte zu fördern. Anhand von Szenarien werden Einsatzmöglichkeiten von AAL-Technologien dargestellt; die Themenblöcke haben dabei Workshopcharakter und die Diskussion mit den Teilnehmern ist ausdrücklich gewünscht. Auch dieses Mal führt der Kongress Entwickler, Hersteller, Dienstleister, Betreiber und Anwender zu einem intensiven Meinungs-, Informations- und Wissensaustausch in Workshops und Präsentationen zusammen.

Nach dem einführenden Plenum werden in 4 parallelen Sessions neben den „Use Cases“ Schwerpunktthemen mit über 150 Beiträgen aus den AAL-Anwendungsfeldern angeboten. Weiterhin werden durch das BMBF aktuelle EU-Projekte sowie geförderte Projekte aus der Dienstleistungsforschung präsentiert. Der erste Tag schließt mit einer Podiumsdiskussion „AAL – zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ und dem anschließenden „Get together“. Auch am zweiten Kongresstag gibt es ein Plenum mit der Bekanntgabe der geförderten Projekte des 1. Nationalen AAL-Calls sowie Ergebnissen aus der Arbeit der AAL-Innovationspartnerschaft. Danach folgen erneut 4 parallele Session und eine moderierte Posterpräsentation. Zum Abschluss erfolgen eine Zusammenfassung der Kongressergebnisse und ein Ausblick auf das European Joint Programme.

Bei der Auswahl der Vorträge wurde durchgängig auf einen spannenden Themenmix und hochkarätige Referenten Wert gelegt.

Armin Hartmann

Vorsitzender des Programmausschusses

Tagungsleitung

Thomas Baehren, Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Dieter Czogalla, Sozialwerk St.Georg e.V., Gelsenkirchen
Carmen Gehring, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn
Helmut Klausling, VDE e.V., Frankfurt/Main

Wissenschaftliche Tagungsleitung

Wolfgang Wahlster, DFKI GmbH, Saarbrücken

Programmkomitee

Armin Hartmann, HARTMANN REAL ESTATE, Bochum (Leitung)
Reiner Wichert, FhG-IGD, Darmstadt (stellv.)
Udo Gaden, ambient assisted living GmbH, Hamburg (stellv.)
Sahin Albayrak, Technische Universität Berlin
Oliver Amft, ETH Zürich, Schweiz
Bert Arrrich, ETH Zürich, Schweiz
Michael E. Auer, Fachhochschule Technikum Kärnten, Austria
Thomas Bock, Technische Universität München
Eckhard Bollow, Universität Lüneburg
Jürgen Brehm, Universität Hannover
Matthias Brucke, OFFIS e.V., Oldenburg
Clemens H. Cap, Universität Rostock
Wolfgang Deiters, FhG-ISST, Dortmund
Petra Friedrich, Technische Universität München
Wolfgang Friesdorf, Technische Universität Berlin
Rainer Günzler, HSG-IMIT, Villingen-Schwenningen
Sabine Häring, Miele & Cie. KG, Gütersloh
Reinhold Haux, Universität Braunschweig
Andreas Hein, Universität Oldenburg
Karl-Werner Jäger, Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg
Wolfgang Karl, Universität Karlsruhe (TH)
Thomas Kirste, Universität Rostock
Harald Korb, Vitaphone GmbH, Mannheim
Gerd Lanfermann, Philips Research Europe, Aachen
Wolfgang Langguth, HTW des Saarlandes, Saarbrücken
Paul Lukowicz, Universität Passau
Sibylle Meyer, SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung, Berlin
Wolfgang Meyer, Sozialwerk St. Georg e. V., Gelsenkirchen
Heidrun Mollenkopf, BAGSO/Demenz Support gGmbH, Stuttgart
Lothar Mühlbach, Heinrich-Hertz-Institut, Berlin
Christian Müller-Schloer, Universität Hannover
Wolfgang Niederlag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
Herbert Plischke, Ludwig-Maximilian-Universität München
Andreas Reidl, Agentur für Generationenmarketing, Nürnberg
Burghardt Schallenberger, Siemens AG, München
Klaus Scherer, FhG-inHaus-Zentrum, Duisburg
Robert Setz, Dr. Hein GmbH, Nürnberg
Gudrun Stockmanns, FhG-IMS, Duisburg
Djamshid Tavangarian, Universität Rostock
Claus Wedemeier, GdW, Berlin
Ralph Welge, Universität Lüneburg
Volker Wittpahl, Ingenieurs- und Innovationsbüro, Oldenburg
Bernhard Wolf, Technische Universität München
Anton Zahneisen, Sophia Consulting GmbH, Bamberg

Organisationskomitee

Birgid Eberhardt, VDE e.V., Frankfurt/Main
Rupert Rompel, VDE e.V., Frankfurt/Main
Christine Weiß, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

DIENSTAG 27. Januar 2009

Raum C1

09:30- 10:00

Eröffnung

Wolfgang Wahlster, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Saarbrücken/Kaiserslautern/Berlin

10:00 - 10:30

Plenarvortrag 1

Assistenzsysteme im Dienste des älteren Menschen

Thomas Rachel (MdB), Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Berlin

10:30 – 11:30

Plenarvortrag 2

GdW-Wohntrends 2020 und aktuelle Entwicklungen im vernetzten Wohnen

Lutz Freitag, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin

11:00 - 11:30

Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum C1

Sitzung 1

[Use Case 1] Gut versorgt in der eigenen (Miet-) Wohnung

Sitzungsleitung: Wolfgang Deiters, FhG-ISST, Dortmund

11:30 – 11:45 Der Nutzer im Zentrum: Anforderungen, Wünsche, Erfahrungen
Sibylle Meyer, SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung, Berlin

11:45 – 12:00 Anforderungen an vernetzte Systemlösungen aus Sicht der Wohnungswirtschaft
Armin Hartmann, Hartmann Real Estate, Bochum

12:00 – 12:15 WohnFortschritt – Quartiersentwicklung mit smarter Technik und sozialen Dienstleistungen
Bernd Wortmeyer, DOGEWO21 Dortmunder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH, Dortmund

12:15 – 12:30 Use Cases und die Rolle der Mikrosystemtechnik im Projekt StaDiWaMi
Petra Fahl, Spar- und Bauverein eG, Hannover; Lothar Schöpe, Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik, Dortmund; Siglinde Kaiser, DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin

12:30 - 13:00 Diskussion

13:00 – 14:00 Mittagspause im Ausstellungsbereich

Raum B9

Sitzung 4

Anforderungen und Bedarf aus Nutzersicht

Sitzungsleitung: Sabine Häring, Miele & Cie. KG, Gütersloh

11:30 – 11:45 Anforderungen an AAL-Konzepte für gemeinschaftliche Wohnformen in der dritten und vierten Lebensphase
Helga Jonuschat, IZT - Institute for Future Studies and Technology Assessment, Berlin

11:45 – 12:00 Barrierefreie AAL Services-Nutzer mit besonderen Anforderungen
Klaus-Peter Wegge, Siemens AG, Paderborn

12:00 – 12:15 Das erste und das letzte Wort haben die Anwender und Anwenderinnen - Beispiele für partizipatives Design bei AAL Produktentwicklungen
Wolfgang Zagler, TU Wien, Österreich; Paul Panek, Ceit Raltec – Forschungsinstitut Rehabilitation und Assisted Living Technologien, Schwechat, Österreich

12:15 – 12:30 Senior User Integration: Ein ganzheitliches Konzept zur Kooperation von Herstellern und älteren Nutzern während der Produktentwicklung
Sebastian Glende, Beatrice Podtschaske, Wolfgang Friesdorf, TU Berlin

12:30 – 12:45 Eine Lösung für Alle? Bedarfsorientierte Gestaltung von AAL-Komponenten am Beispiel eines Anwendungsfalls zur Gedächtnisunterstützung

Felicitas Lull, Sonja Müller, empirica GmbH, Bonn

12:45 – 13:00 Diskussion

13:00 – 14:00 Mittagspause im Ausstellungsbereich

Raum B7/8

Sitzung 7 Gesundheitsmonitoring

Sitzungsleitung: Bernhard Wolf, TU München

11:30 – 11:45 Telematische medizinische Systeme für die individualisierte und personalisierte Assistenz
Bernhard Wolf, Johannes Clauss, Petra Friedrich, Hans-Georg Gruber, Alexander Scholz, TU München

11:45 – 12:00 Tele-Monitoring@Home - Optionen und Realitäten eines „dritten“ Gesundheitsstandortes
Rolf Heinze, Ruhr-Universität Bochum

12:00 – 12:15 SenioKom - Modulares Assistenz-System zur Gesundheitsprävention und Rundumversorgung
Tom Ulmer, Massive Art GmbH, Bregenz, Österreich

12:15 – 12:30 Langzeit-Monitoring zur Unterstützung eines langen Lebens in der eigenen Wohnung.
Andreas Heinig, FhG-IPMS, Dresden

12:30 – 12:45 Gesundheitliche und ökonomische Effekte der künftigen Nutzung von AAL-Technologien: Telemonitoring herzinsuffizienter Patienten
Holger Gothe, IGES Institut GmbH, Berlin

12:45 – 13:00 Diskussion

13:00 – 14:00 Mittagspause im Ausstellungsbereich

Raum B5/6

Sitzung 10 AAL-Joint Programme: Erfolgreiche Ideen aus dem 1. Call for Proposals

Sitzungsleitung: Hartmut Strese, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

11:30 – 12:45 Der erste Call for Proposals für das Europäische Ambient Assisting Living Joint Programme wurde am 21. August 2008 geschlossen. 117 transnationale Projekte mit wenigstens 3 Partnern aus den beteiligten AAL-Partnerstaaten wurden eingereicht. In dieser Sitzung werden einige der von der Generalversammlung der AAL-Association ausgewählte Projekte dieser ersten Bewerbungsrunde von den einreichenden Partnern vorgestellt.

12:45 – 13:00 Diskussion

13:00 - 14:00 Mittagspause im Ausstellungsbereich

Raum C1

Sitzung 2

[Use Case 2] Gut behütet in der eigenen (Miet-) Wohnung

Sitzungsleitung: Anton Zahneisen, SOPHIA Consulting GmbH, Bamberg

14:00 – 14:15 Der Niedersächsische Forschungsverbund „Gestaltung altersgerechter Lebenswelten“: Informations- und Kommunikationstechnik zur Gewinnung und Aufrechterhaltung von Lebensqualität, Gesundheit und Selbstbestimmung in der zweiten Lebenshälfte

Marco Eichelberg, Wolfgang Nebel, OFFIS e.V., Oldenburg; Reinhold Haux, Michael Marschollek, Meinhard Schilling, TU Braunschweig; Jens-E. Appell, FhG-IDMT, Ilmenau; Susanne Boll, Andreas Hein, Hartmut Remmers, Gisela Schulze, Universität Oldenburg; Uwe Fachinger, Harald Künemund, Hochschule Vechta; Rainer Huber, HörTech gGmbH, Oldenburg; Franz Neyer, Universität Potsdam

14:15 – 14:30 Der Nutzer im Zentrum: Anforderungen, Wünsche, Erfahrungen

Sibylle Meyer, SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung, Berlin

14:30 – 14:45 User Anticipation and Commercial Reality in the View of a Homecare Company

Gerhard Nunner, SOPHIA Consulting GmbH, Bamberg

14:45 – 15:00 SOPHIA – Best Practice

Anton Zahneisen, SOPHIA Consulting GmbH, Bamberg

15:00 – 15:15 WEITBLICK - Infrastruktur für eine bedarfsgerechte Dienstleistungsvermittlung

Carsten Stiller, Fred Roß, Jochen Seitz, Hans-Peter Schade, Eckhardt Schön, Karsten Renhak, Christoph Ament, TU Ilmenau; Holger Hildebrandt, Falcom Wireless Communications GmbH, Langewiesen; Oswald Mark, KDS Services GmbH & Co. KG, Erfurt

15:15 – 15:30 Diskussion

15:30 – 16:00 Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum B9

Sitzung 5

Technische Assistenzsysteme

Sitzungsleitung: Eckhard C. Bollow, Universität Lüneburg

14:00 – 14:15 Wohlbefinden durch ausreichende Lüftung

Thomas Heine, Wolfram Simmendinger, Universität Tübingen; Roland Pohle, Maximilian Fleischer, Siemens AG, München; Udo Weimar, Institut für Physikalische Chemie, Tübingen

14:15 – 14:30 Entwicklung eines teil-autonomen Scooters zur Unterstützung der Mobilität leistungsgewandelter Personen

Daniel Eck, Klaus Schilling, Universität Würzburg

14:30 – 14:45 Welche Sicherheitsassistenz brauchen Rollstuhlfahrer?

Hui Shi, Bernd Krieg-Brückner, DFKI Bremen

14:45 – 15:00 Technik für Senioren in spe im Bremen Ambient Assisted Living Lab

Bernd Krieg-Brückner, DFKI Bremen

15:00 – 15:15 REFLECT-basierte Haushaltshilfe

Gerd Kock, Nikola Serbedzija, FhG-FIRST, Berlin

15:15 – 15:30 Diskussion

15:30 – 16:00 Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum B 7/8

Sitzung 8

Unterstützung bei Notfallsituationen

Sitzungsleitung: Harald Korb, Vitaphone GmbH, Mannheim

14:00 – 14:15 Modelle und Reasoning - Ansätze für die ambiente Notfallerkennung im eigenen Heim

Thomas Kleinberger, Martin Becker, Holger Storf, FhG-IESE, Kaiserslautern; Stephan Prückner, Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern; Dagmar Beyer, Siemens AG, München; Michael Berger, Siemens Corporate Technology, München

14:15 – 14:30 Potential des integrierten Bettenausstiegsalarm-Systems „Bucinator“ zur Sturzreduktion

Johannes Hilbe, Eva Schulc, UMIT, Hall in Tirol, Österreich

14:30 – 14:45 Entwicklung intelligenter Textilien für die Überwachung des Ernährungs- und Wasserhaushalts

Lisa Beckmann, Nadine Jungebecker, Steffen Leonhardt, RWTH Aachen; Günther Ingerl, Suprima GmbH, Bad Berneck i. Fichtelgebirge; Christina Dietz, Elastic Textile Europe GmbH, Neukirchen

14:45 – 15:00 StairMaster: Ein neues Gerät zur online-Erkennung von Stürzen

Marian Lüder, Ralf Salomon, Universität Rostock; Gerald Bieber, FhG-IGD, Rostock

15:00 – 15:15 Die Armbanduhr als Interface für ein Notrufsystem

Helma Toepper, Slash/Work, Frankfurt am Main

15:15 – 15:30 Diskussion

15:30 – 16:00 Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum B5/6

Sitzung 11

Projektpräsentationen zu „Technologien und Dienstleistungen im demografischen Wandel“

Sitzungsleitung: N.N., DLR Dienstleistungsforschung, Köln

14:00 - 14:15 Metavorhaben „Technologien und Dienstleistungen im demografischen Wandel“

Daniela Bieber, Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V.
Saarbrücken

14:15 - 14:30 Verbundvorhaben Entwicklung von Geschäftsmodellen zur Unterstützung eines selbstbestimmten Lebens in einer alternden Gesellschaft „E-health@home“

Joachim Liesenfeld, Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) e.V., Duisburg

14:30 – 14:45 Verbundvorhaben „Standards für wohnungsbegleitende Dienstleistungen im Kontext des demografischen Wandels und der Potenziale der Mikrosystemtechnik“ „STADIWAMI“

Siglinde Kaiser, Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin

14:45 – 15:00 N.N.

15:00 – 15:30 Diskussion

15:30 - 16:00 Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum C1

Sitzung 3

[Use Case 3] „Wohnen wie zu Hause“ - Ambulante Demenzbetreuung in technikunterstützter Wohnungswirtschaft

Sitzungsleitung: Wolfgang Meyer, Vorstand des Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen

16:00 – 16:15 Das Wohn- und Betreuungskonzept technikunterstützter Wohngemeinschaften der ALPHA gGmbH des Sozialwerks St. Georg e.V.

Heike Perszewski, ALPHA gGmbH, Duisburg

16:15 – 16:30 Eine Low-cost Infrastruktur zur Erfassung und Analyse von Bewohnerverhaltensdaten in betreuten Wohngemeinschaften

Edwin Naroska, Gudrun Stockmanns, Tobias Haverkamp, Michael Kurzschinkel, FhG-IMS, Duisburg; Wolfgang Meyer, Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen; Heike Perszewski, Alpha gGmbH, Duisburg

16:30 – 16:45 Fallstudie: Verhaltensanalyse einer an Demenz erkrankten Seniorin

Edwin Naroska, Gudrun Stockmanns, Todor Dimitrov, FhG-IMS, Duisburg; Thomas Hensel, Universität Duisburg-Essen; Wolfgang Meyer, Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen; Heike Perszewski, Alpha gGmbH, Duisburg

16:45 – 17:00 Technik und Demenz – ein Widerspruch?

Heike von Lützau-Hohlbein, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Berlin

17:00 – 17:15 Daheim statt Heim

Juliane Salehin, Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen

17:15 – 17:30 Diskussion

Raum B9

Sitzung 6: Aktivitätserkennung

Sitzungleiter: Andreas Hein, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

16:00 – 16:15 Regelung der Innenraumbeleuchtung mit Hilfe von ambienten Benutzermonitoringsystemen

Guido Kempfer, Walter Ritter, Edith Maier, FH Vorarlberg, Österreich

16:15 – 16:30 Integration von AAL-relevanter Sensorik in zahntechnische Vorrichtungen

Oliver Scholz, Thomas Velten, IBMT, St. Ingbert

16:30 – 16:45 iFlat - Eine dienstorientierte Architektur für intelligente Räume

Piotr Wendt, Sven Stegelmeier, Trailblazers, Hamburg; Kai von Luck, HAW Hamburg

16:45 – 17:00 Bestimmung von Verhaltensmustern basierend auf Nutzung elektrischer Geräte

Olaf Wilken, OFFIS e.V., Oldenburg; Andreas Hein, Universität Oldenburg

17:00 – 17:15 Eine Methodik zur automatischen Generierung von Alarmen für Gesundheitsgefahren aus den Sensorsignalen der Hausautomatisierung

Lothar Litz, Martin Floeck, TU Kaiserslautern

17:15 – 17:30 Diskussion

Raum B7/8

Sitzung 9

Unterstützung bei chronischen Krankheiten

Sitzungsleitung: Günter Braun, HCS Consultants, München;

Heinrich Körtke, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

16:00 – 16:15 Telemonitoring von Gesundheits- und Vitaldaten - Ökonomischer und qualitativer Nutzen bei chronischen Erkrankungen

Günter Braun, HCS Consultants, München; Sandra Nelles, Robert Bosch GmbH, München; Peter Rumm, FutureCamp GmbH, München

16:15 – 16:30 Telemedizinisch basierte ambulante Rehabilitation nach Koronar-/Klappen-Operationen

Heinrich Koertke, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

16:30 – 16:45 Kardiologische Tele-Rehabilitation mit SAPHIRE

Oliver Nee, Torsten Gorath, OFFIS e.V., Oldenburg; Andreas Hein, Universität Oldenburg; Detlev Willemsen, Clemens Busch, Schüchtermann-Schillersche Kliniken, Bad Rothenfelde

16:45 – 17:00 Akustisches Monitoring für Patienten mit chronischen Atemwegserkrankungen

Volker Gross, Ulrich Koehler, Philipps-Universität Marburg; Ali Keywan Sohrabi, ThoraTech GmbH, Essen

17:00 – 17:15 e-Schmerzmonitoring in der ambulanten Patientenversorgung

Johannes Kriegel, FhG-ATL, Nürnberg

17:15 – 17:30 Diskussion

Raum B5/6

Sitzung 12: Workshop „Ethische und Rechtliche Aspekte von AAL“

In Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss „Medizintechnik und Gesellschaft“ der DGBMT im VDE

Sitzungsleitung: Heidrun Mollenkopf, Universität Heidelberg;
Wolfgang Niederlag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt

16:00 – 16:20 Ethische Aspekte von AAL - Ein Problemaufriss

Arne Manzeschke, Universität Bayreuth

16:20 – 16:35 Ethik und Recht im Rahmen von AAL-Anwendungen unter besonderer Berücksichtigung bei Menschen mit Demenz

Christian Petzold, Gesellschaft für Beratung und Sozialmanagement, Berlin

16:35 – 16:50 Ein ganzheitliches Konzept zur Realisierung der informationellen Selbstbestimmung älterer Nutzer

Beatrice Podtschaske, Sebastian Glende, Wolfgang Friesdorf, TU Berlin

16:50 – 17:05 Ältere Menschen und AAL-Technologien – neue Ergebnisse zu Bedürfnissen und Akzeptanz

Eva Schulze, Berliner Institut für Sozialforschung GmbH, Berlin

17:05 – 17:20 Wie beeinflusst AAL das Verhältnis zwischen Patienten und Hausarzt?

Otto Rienhoff, Universitätsmedizin Göttingen

17:20 – 17:35 AAL und datenschutzrechtliche Aspekte - Was muss (sollte) man beachten?

Alexander Dix, Berliner Datenschutzbeauftragter

17:35 – 17:45 Diskussion

Raum C1

17:45 - 18:45

Podiumsdiskussion

AAL - zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Moderation: Peter Springborn, Saarländischer Rundfunk, Saarbrücken

Teilnehmer:

Dieter Czogalla, Vorstandssprecher Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen

Sibylle Meyer, SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung, Berlin

Holger Schaffranke, Geschäftsführer Heningsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Berlin

Dr. Dominik Graf von Stillfried, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin

Wolfgang Wahlster, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Saarbrücken/Kaiserslautern/Berlin

18:45 - 20:45

Get Together im Ausstellungsbereich

Mittwoch 28. Januar 2009

Raum C1

08:30 - 09:00

Plenarvortrag 3

BMBF/VDE Innovationspartnerschaft AAL

Nach dem ersten Treffen im Frühjahr 2008 hat sich ein interdisziplinäres Netzwerk aus technischer, sozialwissenschaftlicher und pflegerischer Forschung gebildet. Produktentwickler, Industrie, Ökonomen, Dienstleister und Anwender sind aufgerufen, die Ergebnisse aus der Forschung in marktfähige Produkte umzusetzen. Ein Bericht zum aktuellen Statuts dieser erfolgreich begonnenen Initiative.

Birgid Eberhardt, VDE e.V. Ambient Assisted Living, Frankfurt am Main

09:00 – 10:00

Plenarvortrag 4 + 5

„Altersgerechte Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben“: Kurzpräsentation der ausgewählten Projekte

Moderation:

Carmen Gehring, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn

Christine Weiß, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

10:00 - 10:30

Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum C1

Sitzung 13: [Use Case 4] Vom Interesse an AAL bis zur Realisierung

Sitzungsleitung: Heidrun Mollenkopf, Universität Heidelberg

10:30 – 10:45 Ein Ansatz zur Berücksichtigung der Kompetenzen von Senioren in der Entwicklung technischer Systeme

Kristin Paetzold, Andreas Klämpfl, Universität Erlangen/Nürnberg

10:45 – 11:00 Individuelle Gestaltung und Anpassung bestehender Wohnkonzepte

Reiner Wichert, Fhg-IGD, Darmstadt; Martin Becker, FhG-IESE, Kaiserslautern; Petra Gaugisch, FhG-IAO, Stuttgart; Thomas Norgall, FhG-IIS, Erlangen

11:00 – 11:15 IKT-Dienste für die alternde Gesellschaft im häuslichen Umfeld

Bernhard Noe, Alcatel-Lucent Deutschland AG,

11:15 – 11:30 AAL-Musterwohnung Potsdam

Birgit Wilkes, Technische FH Wildau

11:30 – 11:45 AAL – eine kommentierende Betrachtung

Sibylle Meyer, SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung, Berlin

11:45 – 12:00 Diskussion

Raum B9

Sitzung 16: Plattformen und Basistechnologien

Sitzungsleitung: Rainer Günzler, HSG-IMIT, Villingen-Schwenningen

10:30 – 10:45 SOPRANO Ambient Middleware: Eine offene, flexible und marktorientierte semantische Dienstplattform für Ambient Assisted Living

Andreas Schmidt, Peter Wolf, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe; Michael Klein, Dirk Balfanz, CAS Software AG, Karlsruhe

10:45 – 11:00 Ein Framework für Ambient Assisted Living Services

Marco Blumendorf, Sebastian Feuerstack, Andreas Rieger, Sahin Albayrak, TU Berlin

11:00 – 11:15 OSAMI Commons: Eine Softwareplattform für flexible verteilte Dienstesysteme über Geräten und eingebetteten Systemen

Marco Eichelberg, OFFIS e.V., Oldenburg; Franz-Josef Stewing, MATERNA GmbH Information & Communications, Dortmund; Wolfgang Thronicke, Siemens Business Services, Paderborn; Kai Hackbarth, ProSyst Software GmbH; Köln; Manuel Seufert, Corscience GmbH & Co. KG, Erlangen; Clemens Busch, Schüchtermann-Schillersche Kliniken, Bad Rothenfelde; Andreas Hein, Universität Oldenburg; Heiko Krumm, Universität Dortmund; Michael Ditze, Universität Paderborn; Frank Golatowski, Universität Rostock

11:15 – 11:30 Stereo Vision Mittels einem Bio-inspirierten Stereo Sensor

Ahmed Nabil Belbachir, Stephan Schraml, Austrian Research Centers GmbH - ARC, Österreich; Andreas Böttcher, SensoCube, Burg

11:30 – 11:45 Micro Energy Harvesting: Stand der Technik in Industrie und Wissenschaft

Monika Müller, Michael Freunek, Tolgay Ungan, Universität Freiburg

11:45 – 12:00 Diskussion

RaumB7/8

Sitzung 19: Portale für Gesundheitsdienstleistungen

Sitzungsleitung: Wolfgang Deiters, FhG-ISST, Dortmund;
Gudrun Stockmanns, FhG-IMS, Dortmund

10:30 – 10:45 PAGE - Eine Plattform zur Integration IT-basierter Gesundheitsdienstleistungen in Gesundheitsnetzwerke

Nils Hellrung, Reinhold Haux, Carsten Schultz, TU Braunschweig; Mehmet Gövercin, Charité Universitätsmedizin Berlin; Andreas Hein, Universität Oldenburg; Ralf Kluthe, DiscVision GmbH; Elisabeth Steinhagen-Thiessen, Evangelisches Geriatriezentrum gGmbH, Berlin; Wilfried Thoben, OFFIS e.V., Oldenburg

10:45 – 11:00 Entscheidungshilfe für Ärzte zum AAL-Einsatz

Murat Gök, Otto Rienhoff, Universitätsmedizin Göttingen

11:00 – 11:15 Projektidee: Health-@-Home - Ein Dienstleistungsportal für die Unterstützung einer Rehabilitation im häuslichen Umfeld nach einem Schlaganfall

Martin Schultz, Charité - Universitätsmedizin Berlin

11:15 – 11:30 Potenziale elektronischer Gesundheitsakten in einer AAL- Umgebung

Michael von Rekowski, InterComponentWare AG

11:30 – 11:45 IKT-basierte Lösungen zur Überwachung von chronisch erkrankten älteren Menschen

Filipe Abrantes, Ana Aguiar, Dirk Elias, FhG-IML, Portugal

11:45 – 12:00 Diskussion

Raum B5/6

Sitzung 22: AAL-Technologien und genderspezifische Aspekte für Planung und Entwicklung

Sitzungsleitung: Petra Friedrich, TU München
Eva Schulze, Berliner Institut für Sozialforschung GmbH, Berlin

10:30 – 10:45 Who cares? Some perspectives on women and dementia

Inger Hagen PhD, Manager Forget-me-not AS, Norwegen

10:45 – 11:00 Genderspezifische Produktentwicklung für AAL - Notwendigkeit oder Übertreibung?

Prof. Birgit Wilkes, Technische FH Wildau

11:00 -11:45 Akzeptanz von AAL-Technologien für Gesundheit und Home Care unter genderspezifischen Aspekten

Eva Schulze, Berliner Institut für Sozialforschung GmbH, Berlin

11:15 – 11:30 Gute Beispiele für Gender in der Technikentwicklung

Prof. Dr. Martina Schraudner, TU Berlin

11:30 – 11:45 Design für die Zukunft. Produkte für eine neue alte Generation

Karin Schmidt-Ruhland, Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und
Design Halle (Saale)

11:45 – 12:00 Diskussion

Sitzungsleitung: Benno Kotterba, Karlsruhe

- 12:00 – 12:05 Präventive Bestimmung des Herz-Kreislauf-Risikos anhand der photoplethysmographisch gemessenen Pulsweite**
Dirk Sommermeyer, Matthias Schwaibold, Bernd Schöller, MCC GmbH & Co. KG, Karlsruhe; Ludger Grote, Jan Hedner, Universität Göteborg, Schweden
- 12:05 – 12:10 Verbesserte Überwachung von Kreislauf und Atemapparat durch Extraktion von Vitalparametern aus Standardsensoren**
Robert Feld, Johannes Spallek, Claudius Moor, Corscience GmbH & Co. KG, Erlangen; Armin Bolz, Universität Karlsruhe
- 12:10 – 12:15 Serverbasiertes Expertensystem mit telemedizinischer Datenerfassung zur automatischen Vitalparameteranalyse unter Einbeziehung der digitalen Anamnese**
Johannes Spallek, Robert Feld, Claudius Moor, Corscience GmbH & Co. KG, Erlangen; Armin Bolz, Universität Karlsruhe
- 12:15 – 12:20 Sturzerkennung als Grundlage eines mobilen Systems zum verknüpften Aktivitäts- und Vitalparametermonitoring**
Christoph Menz, Johannes Spallek, Robert Feld, Claudius Moor, Corscience GmbH & Co. KG, Erlangen; Armin Bolz, Universität Karlsruhe
- 12:20 – 12:25 Teleüberwachung von Patienten mit kardiorespiratorischen Krankheiten - TEMONICS**
Horst Meier, Ines Alich, Holger Flick, Ruhr-Universität Bochum; Benno Kotterba, Benno Doemer, FH Heidelberg; Nicole Kikillus, Marc Jäger, Universität Karlsruhe; Carsten Linti, Stefan Loy, Hansjürgen Horter, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik Denkendorf
- 12:25 – 12:30 Health Wear - Sensorische Textilien zur Erfassung von Vitalparametern**
Hansjürgen Horter, Carsten Linti, Stefan Loy, Heinrich Planck, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik Denkendorf; Benno Kotterba, FH Heidelberg; Uwe Günther, Corscience GmbH & Co. KG, Erlangen
- 12:30 – 12:35 Überwachung von Armtraining mittels Telemonitoring bei COPD**
Karl-Heinz Rühle, HELIOS-Klinik Ambrock
- 12:35 – 12:40 Soziale und technische Vernetzung sichert älter werdenden Menschen ein unabhängiges Leben zu Hause**
Benno Kotterba, FH Heidelberg; Bernd Schöller, MCC GmbH & Co. KG, Karlsruhe; Adriana Gluhak, euproma GmbH & Co KG, Garching; Carsten Linti, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik Denkendorf; Christian Theysohn, DRK Ludwigshafen
- 12:40 – 12:45 „Im-Ohr-Mikro-Monitor“ Telemonitoring des kardiovaskulären Gesamtrisikos**
Thomas Hennig, CiS Institut für Mikrosensorik GmbH, Erfurt
- 12:45 – 12:50 Darstellung der Lösung für eine sichere und flexible Datenübertragung im Verbundprojekt Temonics**
Horst Meier, Ines Alich, Holger Flick, Ruhr-Universität Bochum

12:50 – 13:00 Abschlussdiskussion

13:00 – 13:45 Mittagspause im Ausstellungsbereich

Raum B9

Postersession 2

Sitzungsleitung: Udo Gaden, Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen

12:00 – 12:05 TV-gerechte Benutzungsoberfläche für Dienste des Service-Wohnen
Lothar Schoepe, Jörg Draeger, Jochen Meis, FhG-ISST, Dortmund

12:05 – 12:10 Interaktion mit dem digitalen Gedächtnis einer intelligenten Küche
Alexander Kröner, Michael Schneider, DFKI, Saarbrücken; Oliver Jacobs, OJC-Ergonomics, Losheim am See

12:10 – 12:15 Ein kompaktes System zur Erfassung und Dokumentation von Bewegungsgewohnheiten
Axel Czabke, Lorenzo D'Angelo, Khalil Niazmand, Tim Lueth, TU München

12:15 – 12:20 Intelligenter Assistenzroboter mit visueller und auditiver Umgebungssensorik
Peter Nauth, FH Frankfurt am Main

12:20 – 12:25 Informationsmanagement im häuslichen Umfeld
Norbert Kuhn, Stefan Richter, Michael Schmidt, Andreas Truar, FH Trier

12:25 – 12:30 Altersadäquate Mensch-Maschine-Schnittstelle im Use-Case „Alleine Wohnen“
Dominik Bührle, Silpion IT-Solutions GmbH, Hamburg

12:30 – 12:45 Interoperabilität zwischen Haus- und Straßennetzwerk zur Erweiterung von AAL
Robil Daher, Martin Arndt, Martin Krohn, Djamshid Tavangarian, Universität Rostock

12:35 – 12:40 Ambient Assisted Living (AAL) und Open Source
Thomas Karopka, IT Science Center Rügen gGmbH, Putbus

12:40 – 12:45 Ein “Model Based Controller System” (MBCS) for OSGi
Ferk Müller, Arne Schulz, OFFIS e.V., Oldenburg; Andreas Hein, Universität Oldenburg

12:45 – 13:00 Abschlussdiskussion

13:00 – 13:45 Mittagspause im Ausstellungsbereich

Sitzungsleitung: Reiner Wichert, FhG-IGD, Darmstadt

12:00 – 12:05 Kosten-Nutzen-Aspekte bei der Versorgung von Patienten mit invasiver Heimbeatmung

Andreas Zimolong, Sandra Börger, Tim Hoppe, Kurt Becker, Synagon GmbH, Aachen

12:05 – 12:10 Patient Health Records (PHR) revolutionise General Health Care Workflow

Gunter Pollanz, CEPSCO Health Management Systems Ltd., Israel

12:10 – 12:15 Interdisziplinäre ärztliche Zusammenarbeit im Pilotprojekt der telemedizinischen Wundkonferenz Witten

Klaus Grunau, FhG-ISS, Erlangen; Karsten Biskup, Joerg Orłowski, BG-Kliniken Bergmannsheil; Bernhard Clasbrummel, Evangelisches Krankenhaus Witten

12:15 – 12:20 Hilfe aus dem Netz zu Hause: Psychologische Online-Diagnostik und -Beratung nach potenziell traumatischen Erlebnissen

Christiane Eichenberg, Gottfried Fischer, Universität zu Köln; Jennifer Meyer, Rainer Beckers, ZTG GmbH, Krefeld; Kurt Becker, Synagon, Aachen

12:20 – 12:25 Patientenautonomie zwischen Technikakzeptanz und bedarfsgerechter Versorgung

Ulf Göres, spectrum|K / BKK Bundesverband, Essen

12:25 – 12:30 "Mehr Licht ..." - Perspektiven für die lichttechnische Gestaltung von Lebenswelten Demenzkranker

Charlotte Sust, ABoVe GmbH, Gießen; Dieter Lorenz, FH Gießen-Friedberg

12:30 – 12:45 Evaluation eines innovativen therapeutischen Feedback- und Assistenzsystems

Petra Friedrich, Dominik Maroun, Bernhard Wolf TU München; Reinhard Weber, Philipp Martius, Klinik Höhenried gGmbH, Bernried

12:35 – 12:40 Marktübersicht: GSM- und GPS-Geräte als Endkundenprodukte für Senioren und Behinderte

Darius Khoschlessan, AgeExpert.de, Mannheim

12:40 – 12:45 ZiWiB - Zukunftsinitiative Wohnen im Bestand

Andreas Reidl, Agentur für Generationen-Marketing, Nürnberg

12:45 – 13:00 Abschlussdiskussion

13:00 – 13:45 Mittagspause im Ausstellungsbereich

Sitzungsleitung: Volker Wittpahl, Wittpahl Ingenieur- und Innovationsbüro, Oldenburg

12:00 – 12:05 Validierter SKT als Multimodale Telemedizinische Applikation

Stefan Soutschek, Werner Spiegl, Stefan Steidl, Martin Gropp, Elmar Nöth, Hellmut Erzigkeit, Joachim Hornegger, Universität Erlangen-Nürnberg; Johannes Kornhuber, Universitätsklinikum Erlangen

12:05 – 12:10 Innovativer Multisensor zur nichtinvasiven Überwachung vitaler Parameter und Prävention von Lungen- und Herzkreislauferkrankungen

Omar Abdallah, Armin Bolz, Universität Karlsruhe

12:10 -12:15 Therapie Monitoring bei Patienten mit COPD

Ali Keywan Sohrabi, ThoraTech GmbH, Essen; Fatih Yueksel, IfM GmbH, Essen; Ulrich Koehler, Volker Gross, Philipps-Universität Marburg

12:15 -12:20 Qualitäts- und Effizienzsteigerung häuslicher Pflegeprozesse durch Telekonsultation: Ein Anwendungsszenario

Ernst Sassen, Philipp Osl, Universität St. Gallen, Schweiz

12:20 – 12:25 Verbesserte Kommunikationsmöglichkeiten in der häuslichen Umgebung

Hannah Baumgartner, Arne Schulz, OFFIS e.V., Oldenburg; Inga Holube, FH Oldenburg; Andreas Hein, Universität Oldenburg; Tobias Herzke, HoerTech gGmbH, Oldenburg

12:25 – 12:30 Selbstorganisierender Elektrodenverbund für ein Langzeitmonitoring im mobilen und häuslichen Umfeld

Roman Ruff, Stephan Kiefer, Michael Schäfer, Kai Becher, Klaus-Peter Hoffmann, FhG-IBMT, St. Ingbert

12:30 – 13:05 Sturzerkennung mittels Luftdruck- und Beschleunigungssensorik

Marian Lüder, Ralf Salomon, Universität Rostock; Gerald Bieber, FhG-IGD, Rostock

12:35 – 12:40 Intuitive Erfassung von Gesundheitsdaten mittels NFC

Mario Drobics, Jürgen Morak, Peter Kastner, Günter Schreier, Austrian Research Centers GmbH – ARC, Wien, Österreich

12:40 -12:45 Experimentelle Community Segmentierung von SeniorInnen

Christine Bauer, Norbert Walchhofer, E-Commerce Competence Center - EC3, Wien, Österreich; Jürgen Dorn, TU Wien, Österreich; Nina Fischer, WU Wien, Österreich

12:45 – 12:50 Usability and Safety of Ventricular Assist Devices - Human Factors and Design-Flaws

Lorenz Geidl, Medizinische Universität Wien, Österreich; Heinrich Schima, Allgemeines Krankenhaus Wien, Österreich

12:50 – 13:00 Abschlussdiskussion

13:00 - 13:45 Mittagspause im Ausstellungsbereich

Raum C1

Sitzung 14

[Use Case 5] „AAL und Diabetes – eine Allianz fürs Leben!“ Teil 1

Sitzungsleitung: Harald Korb, Vitaphone GmbH, Mannheim

13:45 – 13:50 Einleitung

Harald Korb, Vitaphone GmbH, Mannheim

13:50 – 14:05 Keynote: Prävention vor Kuration. Gesundheit 2010 - unsere Chance

Reinhart Hoffmann, Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS), München

14:05 – 14:15 Information ist alles. Moderne Konzepte der Wissensvermittlung

Uwe Hasenbeck, Konzepthaus/DOCMED.tv, München

14:15 – 14:25 move@home – sich mit Spaß bewegen.

IT-gestützte Aktivitätsprogramme: Wii fit

Michael John, Thilo Ernst, FhG-FIRST, Berlin; Beate Seewald, Rehasentrum Lübben

14:25 – 14:35 Der Healthmanager zu Hause - Gesundheitszustand erfassen und dokumentieren

Mathias Klingler, Biocomfort Diagnostics GmbH & Co. KG, Neuhausen a. d. Fildern

14:35 – 14:45 Risikoerkennung als letzte Warnung - Scoring-Systeme und Expertenwissen

Michael Klennert, STAR Healthcare Management GmbH, Köln

14:45 – 14:55 Moderner Sensorik-Plug & Care-Monitor - Vitalwerte zu Hause erfassen und übertragen

Markus Lindlar, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln

14:55 – 15:15 Diskussion & Fazit

Johannes Dehm, VDE Initiative MikroMedizin, Frankfurt

15:15 – 15:45 Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum B9

Sitzung 17

Mensch-Maschine-Interaktion

Sitzungsleitung: Karl-Werner Jäger, Georg-Simon-Ohm Hochschule, Nürnberg

13:45 – 14:00 Benutzerschnittstellen im AAL: Wie kann ich allen Benutzern gerecht werden?

Jan Alexandersson, DFKI GmbH, Saarbrücken; Jürgen Bund, Meticube, Coimbra, Portugal; Gottfried Zimmermann, Access Technologies Group, Pfullingen

14:00 – 14:15 Normativer Rahmen der Benutzeroberflächen von interaktiven Systemen

Karl-Werner Jäger, Michael Uhl, Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

14:15 – 14:30 Einbettung von Methoden der Wissenstechnologie in humanzentrierte Assistenzsysteme

Ralph Welge, Dennis Bauch, Julian Beitzel, Eckhard Bollow, Universität Lüneburg

14:30 – 14:45 Homogener multimodaler Zugang zum digitalen Zuhause für kognitiv behinderte Menschen

Robert Neßelrath, Norbert Pfleger, Jan Schehl, Alexander Pfalzgraf, Jan Alexandersson, DFKI GmbH, Saarbrücken

14:45 – 15:00 Accelerated User-Centred Design of AAL solutions using simulated environments

Felix Kamieth, Patrick Roeder, Michael Hellenschmidt, FhG-IGD, Darmstadt

15:00 - 15:15 Diskussion

15:15 – 15:45 Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum B7/8

Sitzung 20

Geschäftsmodelle und gesellschaftlicher Nutzen

Sitzungsleitung: Udo Gaden, Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen

13:45 – 14:00 Das selbstbestimmte Leben älterer chronisch Kranker und Risikopatienten im eigenen Zuhause erfordert innovative und bezahlbare Versorgungslösungen

Sascha Henke, Sandra Nelles, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

14:00 – 14:15 Integrierte intelligente Dienste und Dienstleistungen für Senioren

Michael Balasch, Deutsche Telekom AG, Berlin

14:15 - 14:30 Entwicklung und Vermarktung von AAL Dienstleistungen aus Sicht des EU Forschungsprojekts PERSONA

Peter Rumm, Dominik Glock, Margit Spöttle, FutureCamp GmbH, München; Katrin Müller, Motorola GmbH, Taunusstein

14:30 – 14:45 Service4home – S4H

Ingolf Rascher, IMO Institut GmbH, Kaiserslautern

14:45 – 15:00 Erfolgreiche Telemedizinlösungen und Kundenakzeptanz zukünftiger Weiterentwicklungen: Das Geschäftsmodell des Schweizer Zentrum für Telemedizin MEDGATE

Philipp Osl, Ernst Sassen, Universität St. Gallen, Schweiz

15:00 – 15:15 Diskussion

15:15 – 15:45 Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum B5/6

Sitzung 23

Evaluierung der Benutzerfreundlichkeit

Sitzungsleitung: Reiner Wichert, FhG-IGD, Darmstadt

13:45 – 14:00 Seniorengerechte Gestaltung interaktiver Dienste im Wohnumfeld unter Verwendung von TV und Fernbedienung

Andreas Lorenz, Reinhard Oppermann, FhG-FIT, Sankt Augustin

14:00 – 14:15 Spielorientierte Gestaltung altersgerechter Benutzeroberflächen von interaktiven Systemen

Karl-Werner Jäger, Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg; Roland Weiniger, leadventures e.V., Nürnberg

14:15 – 14:30 Akzeptanz des Bewegungsmonitorings bei chronischen Patienten

Mandy Scheermesser, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Schweiz

14:30 – 14:45 Intelligenter Technikeinsatz bei Demenz – Wunsch und Wirklichkeit

Heidrun Mollenkopf, BAGSO e.V., Heidelberg; Henning Volpp, Gesellschaft für Soziales Planen gsp, Stuttgart; Sibylle Heeg, Demenz Support Stuttgart

14:45 – 15:00 Assisted Living als soziales und technisches Unterstützungssystem

Lynn Schelisch, Annette Spellerberg, Universität Kaiserslautern

15:00 – 15:15 Diskussion

15:15 - 15:45 Kaffeepause im Ausstellungsbereich

Raum C1

Sitzung 15

[Use Case 5] „AAL und Diabetes – eine Allianz fürs Leben!“ Teil 2

Sitzungsleitung: Harald Korb, Vitaphone GmbH, Mannheim

15:45 – 16:00 Einleitung

Armin Hartmann, Hartmann Real Estate, Bochum

15:50 – 16:00 Mehr Nähe – trotz Ferne.

Telemedizinisch gestützte Betreuungsprogramme

Harald Korb, Vitaphone GmbH, Mannheim

16:00 – 16:10 My Home is my Castle.

Innovative Wohnkonzepte für ältere Menschen mit Assistenzbedarf

Dieter Czogolla, Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen

16:10 – 16:20 My Home is my Hospital.

Volker Heuzeroth, TAUNUS BKK, Frankfurt

16:20 -16:25 Fazit & Diskussion

Armin Hartmann, Hartmann Real Estate, Bochum

Raum B9

Sitzung 18

Unterhaltung, Bildung und Motivation

Sitzungsleitung: Birgid Eberhardt, VDE e.V. Ambient Assisted Living, Frankfurt am Main

15:45 – 16:00 Aktivitäts- und Gesundheitswerte einfach erfasst und dargestellt

Winfried Tiedge, Pasife GmbH, München; Petra Friedrich, Bernhard Wolf, TU München; Stefan Tübinger, Synergy Systems GmbH, München

16:00 – 16:15 Individualisierte Gesundheitsportale als Bestandteil einer IT-Infrastruktur für Ambient Assisted Living: Motivation und Anforderungen

Petra Knaup, Marcel Ecker, Fady Albashity, Katharina Spitalewsky, Hartmut Dickhaus, Universität Heidelberg

16:15 – 16:25 Diskussion

Raum B7/8

Sitzung 21

Service Oriented Architecture

Sitzungsleitung: Thomas Bock, TU München

15:45 – 16:00 Übersichtsvortrag: Service Oriented Architecture – Mechatronik, Robotik im Dienst von AAL

Thomas Bock, TU München

16:00 – 16:15 VDI Richtlinie 3812: Assistenzfunktionen zum Wohnen – Planungshilfe für Elektroinstallation und Gebäudeautomatisierung

Dieter Michel, ZVEI e.V., Frankfurt

16:15 – 16:25 Diskussion

Raum B5/6

Sitzung 24

Fachkräfteentwicklung in AAL-Tätigkeitsfeldern. Herausforderungen für die Aus- und Weiterbildung.

Sitzungsleitung: Wolfgang Langguth, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken;
Regina Buhr, Institut für Innovation und Technik (iit) der VDI/VDE Innovation+ Technik GmbH, Berlin

15:45 – 16:00 Die Fachkräftesituation in AAL-Tätigkeitsfeldern

Regina Buhr, Institut für Innovation und Technik (iit) der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

16:00 – 16:15 Zukünftige Anforderungen an eine AAL-spezifische Aus- und Weiterbildung – erste Überlegungen der AAL-Arbeitsgruppe des VDE

Wolfgang Langguth, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken

16:15 – 16:25 Diskussion

Raum C1

16:25 - 16:45

AAL Joint Programme, Stand und Ausblick

Hartmut Strese, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

16:45 - 17:20

Zusammenfassung des Kongresses

Armin Hartmann, Hartmann Real Estate, Bochum

Allgemeine Hinweise

Bei Fragen zum AAL-Kongress 2009 wenden Sie sich bitte an:

VDE-Konferenz Service

Christiane Gmeinder
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main
Telefon: +49-(0)69 63 08-479
Telefax: +49-(0)69 96 31 52 13
e-mail: vde-conferences@vde.com
URL: <http://www.vde.com>

Anmeldung zum AAL - Kongress 2009

Die Anmeldung zum AAL - Kongress 2009 erfolgt über den VDE-Konferenz Service. Die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen und erst nach vollständiger Bezahlung des Tagungsbeitrags.

Das Anmeldeformular sowie die Möglichkeit sich online anzumelden finden Sie unter www.aal-kongress.de.

Teilnahmegebühren

| | Anmeldung bis zum 27.12.2008 | Anmeldung nach dem 27.12.2008 |
|-------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| Vortragende Autoren | € 320,- | € 320,- |
| Persönliches VDE-Mitglied* | € 490,- | € 560,- |
| Korporatives VDE-Mitglied* | € 520,- | € 590,- |
| Hochschulangehörige VDE-Mitglieder* | € 290,- | € 360,- |
| VDE-Jungmitglied* | kostenfrei | kostenfrei |
| Studierende* | €100,- | € 120,- |
| Nichtmitglied | € 550,- | € 620,- |
| Gedruckter Tagungsband** | € 50,- | € 60,- |

Tageskarten sind ausschließlich an der Kasse im Tagungszentrum erhältlich:
Tageskarte für den 27.01.2009: 275 €, Tageskarte für den 28.01.2009: 240 €

Die Tagungsgebühr beinhaltet Tagungs-CD, Pausengetränke und Mittagsimbisse während des Kongresses sowie das Get Together am 27.01.09.

*Ermäßigung nur bei Übersendung einer Kopie des Mitglieds- bzw. Studentenausweises!

Bestellungen bis zum **08.12.2008, danach kann Erhalt nicht mehr garantiert werden.

Bezahlung der Teilnahmegebühr

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung auf das angegebene Konto. Bei der Überweisung ist unbedingt der Name des Teilnehmers und die Rechnungsnummer anzugeben. Sie können die Tagungsgebühr auch von Ihrem Kreditkarten-Konto abbuchen lassen. Bitte geben Sie dazu (auf dem Anmeldeformular) die Kreditkarten-Informationen an. Bei kurzfristigen Anmeldungen bitten wir, die Teilnahmegebühr in bar, per Eurocheck oder per Kreditkarte im Kongressbüro im bcc in Berlin zu entrichten. Bei Anmeldungen aus dem Ausland kann die Zahlung **nur** mit Kreditkarte erfolgen.

Hinweis: Die verbindliche Reservierung für die Tagung erfolgt erst nach Eingang Ihrer Zahlung! Teilnehmer die sich erst vor Ort anmelden, müssen damit rechnen, dass keine Tagungs-CD ausgehändigt werden kann.

Stornierung

Bei Stornierung bis zum 27. Dezember 2008 (Datum des Poststempels) wird die Teilnahmegebühr abzüglich € 50,- für Bearbeitungskosten zurückerstattet; bei Stornierung nach diesem Zeitpunkt kann eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr nicht mehr vorgenommen werden. Die Tagungs-CD wird dann nach der Veranstaltung zugesandt. Es ist jedoch möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Bitte teilen Sie uns dies schriftlich per E-Mail an: vde-conferences@vde.com mit.

Zimmerreservierungen

Es werden Unterkunftsmöglichkeiten in verschiedenen Kategorien in Berlin angeboten. Die Zimmerreservierung unter dem Kennwort **AAL 2009** können Sie entweder per E-mail bei berlin@kater-travel.de vornehmen oder per Fax +49-(0)30 204 40 22. Das Hotel-Buchungsformular finden Sie unter <http://www.aal-kongress.de/veranstaltungsort>. Der Anmeldeschluss für Kongressteilnehmer ist am 22. Dezember 2008. Nach diesem Zeitpunkt kann eine Verfügbarkeit in allen Kategorien nicht mehr gewährleistet werden.

Dr Kater Travel GmbH

Gormannstraße 14
10119 Berlin
Telefon: +49-(0)30 201 09 69
Fax: +49-(0)30 204 40 22
e-mail: berlin@kater-travel.de

Registrierung

Das Tagungsbüro befindet sich bis 26. Januar 2009 bei dem

VDE-Konferenz Service

Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main / Germany
Telefon: +49-(0)69 63 08-479
Telefax: +49-(0)69 96 31 52 13
e-mail: vde-conferences@vde.com
URL: <http://www.vde.com>

und ab 27. Januar 2009 im bcc Berliner Congress Center (siehe unten).

Sie erhalten Ihren Tagungsausweis und Ihre Tagungsunterlagen zu den Öffnungszeiten des Tagungsbüros im bcc.

Öffnungszeiten des Tagungsbüros vor Ort

Das Tagungsbüro befindet sich im bcc, Berliner Congress Center und ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

| | |
|---------------------------|-----------------|
| Montag, 26. Januar 2009 | 16.00-18.00 Uhr |
| Dienstag, 27. Januar 2009 | 08.00-18.00 Uhr |
| Mittwoch, 28. Januar 2009 | 08.00-17.00 Uhr |

Tagungsort

bcc Berlin Congress Center
Alexanderstr. 11
10178 Berlin
Telefon: +49 (0)30 23806-750
Telefax: +49 (0)30 23806-800
URL: <http://www.bcc-berlin.de>

Telefonische Erreichbarkeit während der Tagung

Ab 27. Januar 2008 befindet sich das Tagungsbüro im bcc berlin Congress Center. Das Tagungsbüro erreichen Sie dann unter:

Telefon: +49 (0)30 23806-501
Telefax: +49 (0)30 23806-502
E-mail: vde-conferences@vde.com

Parkmöglichkeiten

Das gegenüberliegende Alexa Einkaufszentrum bietet Parkmöglichkeiten (1 - 3 Stunden je € 1,-, jede weitere angefangene Stunde € 1,50 der Tagespreis beträgt € 10,-). Das Parkhaus ist von 07:00 – 24:00 Uhr geöffnet. (Stand: Oktober 2008)

Deutsche Bahn Kongress-Ticket

Die Deutsche Bahn bietet den Teilnehmern des 2. AAL-Kongresses vergünstigte Bahntickets zur An- und Abreise nach bzw. von Berlin an. Die Tickets können über die Veranstaltungshotline der Deutschen Bahn gebucht werden, die Rufnummer lautet: 01805 - 311153 (14 ct/min.). Die Hotline ist von Montag bis Samstag von 08:00 -21:00 Uhr erreichbar. Bitte geben Sie bei der Buchung das Stichwort: **“AAL-Kongress“** an.

Weitere Informationen bezüglich des Angebots finden Sie unter www.aal-kongress.de.

Zertifizierung des AAL-Kongresses

Der AAL-Kongress 2009 ist von der Ärztekammer Berlin als Fortbildungsveranstaltung mit max. 12 Punkten zertifiziert.

Ausstellung

Im bcc Berlin Congress Center wird parallel zum Kongress eine Ausstellung veranstaltet. Firmen und Institute präsentieren Dienstleistungen, Produkte und neueste Forschungsergebnisse zu den Themen des AAL - Kongress 2009. Weitere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie unter www.aal-kongress.de sowie telefonisch unter +49 (0)69 63 08-479.

Tagungssprache

Tagungssprache des AAL – Kongress 2009 ist deutsch. Englischsprachige Vorträge und Poster sind zugelassen.

Aktuelle Änderungen des Programms

Auf der Homepage des AAL - Kongress 2008 www.aal-kongress.de werden aktuelle Änderungen des Programms veröffentlicht.

Berlin

In Berlin hat die Kultur viele Gesichter, sie ist abwechslungsreich, spannend und immer wieder neu - wie die Stadt selbst. Berlin setzt die neuesten Trends in Lifestyle, Musik und Kunst. Zugleich pflegt die Stadt ihre großen Traditionen mit herausragenden Museen, Orchestern und Bühnen. Inspiriert von der überragenden Kreativität kommen immer mehr Künstler aus aller Welt nach Berlin und machen die Metropole gerade heute zu einem der spannendsten Orte Europas....

Mehr über Berlin erfahren Sie unter www.berlin-tourist-information.de/kultur/index.php .